

Vier gewinnt!



Der 2-achsige MegaMAX ist für den Betrieb mit 2- oder 3-achsigen Sattelzugmaschinen ausgelegt; hier ein 3-achsiger Mercedes-Benz Actros.

Die Fehrenkötter Transport & Logistik GmbH ist einer der führenden Anbieter von Landmaschinen- und Fahrzeuglogistik in Europa. Mit dem Namen Fehrenkötter verbinden Kunden nicht nur spezialisierte Branchenlösungen für Landmaschinentransporte, Fahrzeugtransporte und Spezialtransporte, sondern auch eine Vielzahl von Logistik-Dienstleistungen. Hierfür lieferte ES-GE nun den vierten MegaMAX an Fehrenkötter.

Das 1929 gegründete Familienunternehmen wird auch nach der Übernahme durch die L.I.T. im vergangenen Jahr weiterhin von Joachim Fehrenkötter in dritter Generation geleitet. Mit dem „Andocken“ an die L.I.T. Unternehmensgruppe stellte der Geschäftsführer sicher, dass sein Unternehmen mangels einer internen Nachfolgeregelung zukunftsfähig aufgestellt ist und die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden kann. Die gemeinsame Geschichte von Fehrenkötter und der ES-GE überdauert indes auch seit gut einem Jahrzehnt und wird ebenfalls weitergeschrieben.



Übergabe des vierten Faymonville MegaMAX an Fehrenkötter durch ES-GE.



Vier Tiefbettauflieger für Fehrenkötter

In der gemeinsamen Geschäftsbeziehung hat das Team rund um Joachim Fehrenkötter nicht nur individuell konfigurierte Neufahrzeuge bei der ES-GE Nutzfahrzeuge bestellt, sondern auch auf den Mietservice der Essener zurückgegriffen. Die Konstante war stets die Marke Fay-

monville, die in der Produktpalette der ES-GE seit vielen Jahren fest verankert ist. Im Herbst des letzten Jahres erhielt das Team von Fehrenkötter den insgesamt vierten Tiefbettauflieger des Typs MegaMAX. Die ausgelieferten Tiefbettauflieger bieten sich für den Transport von Landmaschinen sowie weitere anspruchsvolle Spezialtransporte an und passen perfekt zum Anforderungsprofil des Transport- und Logistikunternehmens aus dem Tecklenburger Land.

Faymonville MegaMAX: individuell konfigurierbares Tiefbett mit geringer Ladehöhe

Tiefbettauflieger des Typs MegaMAX gibt es ab Werk in unterschiedlichen Versionen für zahlreiche Anwendungen und Einsatzgebiete. Schwanenhals, Träger, Achsen und Lenkung lassen sich auf die individuellen Anforderungen abstimmen. Bei Fehrenkötter kamen bisher bei-



Die erste Ladung war gleich ein firmeneigener Container, der dank zahlreicher Verzurrpunkte problemlos gesichert werden konnte.

spielsweise sowohl Fahrzeuge mit einem Zentralträger als auch – wie zuletzt von der ES-GE geliefert – Fahrzeuge mit zwei außenliegenden Trägern zum Einsatz. Im Kern basierten alle Fahrzeuge jedoch auf einem ähnlichen Konzept. So verfügen die luftgefederten Tiefbettauflieger allesamt über eine hydraulische Zwanglenkung und sind teleskopierbar.

Der 2-Achser ist ausgelegt für den Betrieb mit 2- oder 3-achsigen Sattelzugmaschinen. Das Fahrwerk bietet eine Achslast von insgesamt 20.000 kg. In Verbindung mit der eingetragenen Sattellast von 18.000 kg ergibt sich eine Nutzlast von bis zu ca. 25.400 kg. Das mögliche Gesamtgewicht beträgt demnach 38.000 kg. Als Leergewicht stehen ca. 12.600 kg im Fahrzeugschein. Mit gerade einmal 300 mm ist die Ladehöhe unter voller Auslastung fast schon vernachlässigbar. Zwischen Asphalt und Träger bleiben im nicht teleskopierten Zustand ca. 100 mm Bodenfreiheit übrig.

Die technisch um bis zu ca. 5.500 mm ausziehbare Ladefläche ist zwischen den Trägern mit einem herausnehmbaren Holzboden ausgestattet. Ebenfalls abnehmbar ist der hydraulisch zu bedienende Schwanenhals. Er lässt sich zur einfacheren Beladung selbstfahrender Maschinen abfahren. Um das Auffahren zu vereinfachen, bieten die dafür vorgesehenen Leisten die Möglichkeit, Alu-Rampen einzuhängen. Verbreiterungen an den Außenträgern ermöglichen zudem eine Anpassung an überbreite Ladungen, seien es fahrbare Landmaschinen oder auch nicht mobile Ladungen.

Umfangreiche Ausstattung

Neben den unzähligen Verzurrmöglichkeiten im Ladebett und auch auf dem Fahrwerk verfügt der MegaMAX u.a. über ein Hydraulikaggregat, mit dem Hydraulikvorgänge unabhängig von der Ausstattung der Sattelzugmaschine gesteuert werden können. Das mit ca. 2.800 mm kompakt konstruierte Fahrwerk beherbergt außerdem eine Baggerstiellmulde. Die beiden hydro-mechanisch zwangsgelenkten Achsen des MegaMAX können außerdem mithilfe einer Fernbedienung manuell gesteuert werden. Wie die Träger am vorderen Ende der Ladefläche verfügt auch das Fahrwerk über Abschrägungen inkl. Einhängeleisten für lose Alu-Rampen. Thomas Tiedtke, eine der führenden Kräfte der ES-GE, betont: „Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Faymonville konnten wir unserem Kunden mit dem zuletzt ausgelieferten Fahrzeug in gewisser Weise Altbekanntes und zugleich hochmodernes Equipment liefern. Wir freuen uns nicht nur über die Produkttreue, sondern auch über die Kontinuität in der Zusammenarbeit.“